

Landeszeitung für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 224

Nr. 34

Verlagspreis: monatlich 2 1/2 M., bei halbjähriger Zahlung 12 1/2 M., vierteljährig 6 1/2 M., bei Abnahme von 3 Monaten 1 1/2 M., bei Abnahme von 1 Monat 1/2 M.

Halle - Saale

Abendpreis: Die Preisliste ist in allen Buchhandlungen, in den Buchbinder- und Buchdruckereien, in den Buch- und Buchbinder- und Buchdruckereibetrieben, in den Buch- und Buchbinder- und Buchdruckereibetrieben, in den Buch- und Buchbinder- und Buchdruckereibetrieben.

Verlagsgesellschaft Halle-Saale, Leipzig, Straße 61/62 - Fernruf Central 27 80, abends von 7 Uhr an Redaktion 25 609 u. 25610 - Postfach Leipzig 20 517.

Donnerstag, 10. Februar 1927

Räumung und Handelsvertrag

Zum Besuch Hoechs bei Briand

Paris, 9. Februar. Wie der Direktor der Telegraphen-Union in der Unterredung Hoechs mit Briand erklärt, hat diese etwa eine Stunde gedauert und allen Problemen gewidmet, die zwischen Frankreich und Deutschland in den nächsten Wochen beharrend werden sollen.

Donnerstag morgen u. a. auch mit dem Rheinlandproblem. Er geht zunächst davon aus, daß die in den offiziellen Erklärungen bisher stets gebrauchte Formulierung „gegenseitige Verhandlung“ zweckmäßigerweise zu aufzugeben sei.

Reise Hoechs zu Stresemann?

Paris, 10. Februar. In politischen Kreisen verbreitet man das Gerücht, daß der deutsche Botschafter von Goebbels, der bis zum 15. März in Paris verbleiben wird, eine Reise nach Berlin unternimmt.

Paris, 10. Februar. In politischen Kreisen verbreitet man das Gerücht, daß der deutsche Botschafter von Goebbels, der bis zum 15. März in Paris verbleiben wird, eine Reise nach Berlin unternimmt.

Mittelmeerprobleme

„Italien muß sich ausdehnen oder explodieren“

Paris, 9. Februar. Der „Antantiquant“ kommt heute unter der Überschrift „Gute Nacht!“ nochmals auf die letzte Rede Mussolinis zu sprechen, in der Mussolini unter Hinweis auf den ständig wachsenden Ueberdruck der italienischen Bevölkerung eine Ausweitung der Randgebiete fordert.

ausdehnen oder explodieren. Diesen Satz zieht das Pariser Blatt nun ins Lagerthema. Die eine Seite der Karikatur stellt die Randlande Italiens in der Karikatur so ausgedehnt, daß er einerseits fast die Küsten Afrikas und auf der anderen Seite die Küste des Baltas umfaßt.

Die französisch-spanischen Tager-Verhandlungen

Paris, 9. Februar. Bei dem Empfang der spanischen und französisch-deutschen Delegierten am Quai d'Orsay sprach sich der spanische Botschafter mit dem französischen Außenminister über die Verhandlungen in Madrid.

Im Sattel

Als selbst für die „Woh“ und das „Berliner Tageblatt“ nicht mehr zu leugnen war, daß die Beschlüsse der letzten Woche vergeblich sein würden, prophezeigte die neue Koalition, die neue Koalition werde mit einer so lächerlich geringen Mehrheit aus der Taufe gehoben werden, daß man ihr gleich einen Kadutz widmen könne.

An der Winterfeste haben die Herren Uffing, seit es zum Sport wurde, in eigenen Kreis jeden verantwortungsbewußten Führer über die Ringe springen zu lassen. So bald sich ein feiner Wille zeigte, war allerdings der Angriff auch schon abgeklungen.

durch die Parteien hindurch Kräfte zu wecken, die voranstreben und im Sattel bleiben wollen. Wir hoffen, daß wir die weiche Sand haben, die zu entsprechender Abgelführung kommiter ist.

Der Kampf gegen die deutsche Luftfahrt

(Von unserer Berliner Schriftleitung.)
Berlin, 9. Febr. In Berlin betrachtet man mit Sorge den Gang der Verhandlungen der beteiligten Reichstags-Abgeordneten. Es handelt sich bei dieser Konferenz bekanntlich um eine Verbesserung der Abflugkonventionen zur Befähigung neuer Grenzpaßpunkte für die militärische Luftfahrt. Die Entente-Länder sind an befähigten Fronten, versuchen immer wieder mit dem Argument zu arbeiten, daß die derzeitige deutsche Zivilflugfahrt aus gewisse militärische Werte bestünde und deshalb von neuem beschränkt werden müsse. Von deutscher Seite ist immer wieder darauf hingewiesen worden, daß dieser militärische Wert der für eine zivile Zwecke gehaltenen Luftfahrt schon darum nicht existieren könne, weil die Voraussetzungen, die Wegmacht, fehlen. Für friedliche Zwecke bestimmte Transportmittel könnten erst in der Hand einer bemehrten Macht von militärischem Wert sein. Was man anders bestimmen kann müßte schließlich jede Handtrage oder Eisenbahn als militärisches Vorbereitungs-mittel angesehen werden. Das Reich ist nicht gewillt, irgendwelche Konventionen in Beschluß zu fassen, die es auf der Hand liegt, daß die gegenwärtigen mit der Konvention nur den Zweck verfolgen, den Fortschritt Deutschlands in der Luftfahrt durch zeitweilige Hemmung aufzuhalten.

Graf Ribbentrop Nationalsozialist

Berlin, 9. Februar. Der Reichsstaatssekretär Graf Ribbentrop ist, wie mitgeteilt wird, aus der Reichstags-Fraktion ausgeschieden und hat sich der Nationalsozialistischen Arbeiterpartei angeschlossen. Er bleibt nach wie vor in der höchsten Reichs-Organisation. Dasselbe gilt von dem Abgeordneten Rabe, der aus der Reichstags-Fraktion ausgeschieden wurde, sich aber noch immer anderen Gruppen angeschlossen hat.

Fremdenlegation Ribbentrop bei Abd el Krim

Paris, 9. Februar. Der „Matin“ veröffentlicht heute folgende Mitteilung über die Fremdenlegation in Kairo. Ribbentrop hat heute vor dem Kriegsgericht in Meknes erschienen und ist als Abd el Krim Ribbentrop für sich gewannen, erkannte dieser ihn zum Schein des Heiligen Krieges, nachdem Ribbentrop in der Offensive gegen Meknes geflohen sei. Ribbentrop hat die Konvention der Völkerrecht und, besonders der Punkt von Meknes, beantragt. Er bekehrte sich mit der Gabe Abd el Krim aus dem Stamme Guegnia und erhielt Häuser und umfangreiche Güter zum Geschenk. Ribbentrop leitete allein die Offensiv-Operation des Jahres 1920 gegen Fez und Taza und organisierte die Kämpfe in den Westgebirgen. Ribbentrop war einer im Jahre 1925 erlassenen Verordnung geflohen, welche er seine Dienste bis zum Zusammenbruch der Rif-Front fort. Beim Sturz Abd el Krim weigerte sich Ribbentrop, diesem zu folgen. Nach mühsamen Verhandlungen ließ er sich von dem Scheich der Unterworfenen erweichen, Ribbentrop, welcher, mit seiner Familie zu dem Stamm zurückzukehren. Vier Tage nach seiner Ankunft wurde Ribbentrop von französischen Genarmen gefangen und eingetrotzt.

Die abgeleitete Vollstimmigkeit in Eupen-Malmédy

Brüssel, 9. Februar. Die Berichte, daß der sozialdemokratische Abgeordnete von Eupen-Malmédy, Marc Sommerhausen, das jüngste Mitglied der belgischen Kammer, auf den Brief des Präsidenten Jaspars, in dem die nochmalige Übernahme einer Abstammung abgelehnt wird, mit einer Intervention über die allgemeine Außenpolitik eingeworfen hat, bestätigen die Nachrichten, daß man die Angelegenheit Eupen-Malmédy am liebsten ruhen lassen würde. Die in sozialistischen Kreisen verlautet, soll auch der Stimmtrieb an demselben in dieser Angelegenheit einermachen von dem Jaspars und Raubers abgewiesen. Die Intervention Sommerhausens wird ebenfalls Gegenstand zu einer lebhaften Debatte geben, zumal Sommerhausen auch gewisse Entfaltungen über die deutsch-belgischen Verhandlungen, die seinerzeit über die annerkennung der Gebiete geführt wurden und die Rolle, die Francqui und Delacroix dabei spielten, ins Aufrecht gestellt hat.

Der Don Quixote der Romantik

Don Quixote 100. Geburtstag am 12. Februar.

Von Dr. Erich Jenisch.

Seitrich von Meiß ist in einem Brief an Friedrich Heinrich die Rolle Quixotes von der Romantizität, die zwischen ihm und der Romantizität in dem Wesen ihrer Wesen aufzulösen. Beide entstammen alten Soldatenfamilien. — Quixote war der Entel jener tapferen Generäle, den Friedrich der Große seiner Fremdenhölle für weit hielt. Beide, Quixote wie Meiß, waren Offiziere, die sie sich der Schriftsteller zuwandten und beide kämpften in bemehrten Feldzügen.

Aber mit diesen äußeren Nebeneinstimmungen erschloß sich auch die Ähnlichkeit beider. In Quixotes Wesen ist nichts von der komplizierten Kraft Meißs, seine Seele ist weich und langsam. Jenes Ringen mit dem Genius, das dem Leben Meißs Trübsal und Größe gibt, war Quixote unbekannt. Ihm ging das poetische Gefühl über die Hand. Er konnte sich, wie Verbannten von seinem Freunde begleitet, jeden Tag und jede Stunde des Tages an den Schreibtisch setzen und — schrieb dann seine Gedichte, Briefe und Dramenstücke, und gleichzeitig epische Prosa, fast ohne auszufrühen, unterbrochen bin, so schnell die Feder laufen mochte.

Es sind letztlich nur Spiele der Romantizität, Träume, Märchen, die Quixote so leichtgläubig aus der Seele strömten. Man prüft, sie sind fern von Leben geflohen, hoch über jener Erde, in der die großen Entschlüsse, die inneren Zweifel und Konflikte der Seele sich vollziehen. Die Romantizität ist die Vergangenheit, die Freude an der Welt des Mittelalters, die Quixote mit der Romantizität gemein hat, liegend hat bei ihm zu fast spielerischer Romantizität.

Die zahlreichen Ritter- und Seldenermane Quixotes sind heute sämtlich verfallen. Auch seine Zeit verlag sich schnell. Schon der Klang ihrer Titel verriet ihre Art. „Die Hohen Thron des Jähmüdes, ein Ritterroman“. „Die Historie von dem eben Ritter Galm und einer schönen Herzogin von Bretagne“, „Sängerbücher“, „Der Verfolgte“, — sagen diese Liebes- und Abenteuerromanze nicht von den bunten und flachen Romantizität ihres Jahrhunderts? Es ist nicht ihnen, daß die Romantizität die weichen Genüsse und die ungelagerten Töne des Mittelalters klingen. Sämt trugen? Einzig sein „Aufzehrung“ wurde mehr beachtet, er wurde eine Zeitlang gern gelesen. Aber wenn wir heute diese Buch aufschlagen und die Schilderung von Turnieren mit schmerzender Trümpfenlang lesen, wo die Kämpfer „wie Wölfe gegeneinander fohren“ und selbst die Pferde so ritterlich gefesselt sind, daß auch sie an diesen Kämpfen teilnehmen, wenn

Berworrene Lage in Portugal

Eine amtliche Mitteilung zu den portugiesischen Wirren

Paris, 10. Februar. Die portugiesische Gesandtschaft in Paris teilt der Presse eine offizielle Erklärung der portugiesischen Außenminister vom 9. Februar 10 Uhr abends mit. In diesem Telegramm heißt es u. a.: Die Revolution, die am 6. Februar in Oporto ausbrach, wurde vorgehen durch die Regierungstruppen niedergelegt. Das ganze revolutionäre Komitee wurde beseitigt. Eine revolutionäre Bewegung zeigte sich auch in Lissabon. Eine geringe Zahl Marineoffiziere, die Kompanien der republikanischen Garde und einige Zivilisten befinden sich gegenwärtig im Marinearrest. Im übrigen herrscht vollständige Ruhe.



Afonso Costa.

Nach neuesten Nachrichten haben die Auffständischen in Portugal bereits eine provisorische Regierung gebildet. Einem ihrer Mitglieder ist Afonso Costa, der im März 1926 zum Präsidenten der außerordentlichen Session des Reichstages gewählt worden war.

Der Präsident von Portugal gefangen?

Berlin, 10. Februar. Wie die Morgenblätter aus Lissabon berichten, ziehen sich die Auffständischen nach der spanischen Grenze hin zurück. Eine große Anzahl ist bereits auf spanisches Gebiet übergetreten. Ein Telegramm aus Porto bezweifelt, daß die Regierung allmählich wieder die

Vier Zuchthäuser ausgebrochen

(Eigener Drahtbericht.)

Z. Ziegenau, 10. Febr. Ausgebrochen aus der Strafanstalt Hildesheim sind in der vergangenen Nacht wiederum vier Zuchthäuser ausgebrochen, nachdem erst vor kurzem fünf Zuchthäuser unter Anwendung von Dietrich auf den Boden des Gefängnisses, wo sie sich an Seilen herabließen. Die ausgebrochenen Warden der Annaburger Seite bürten den Verbrochenen höhere Verluste. Öffentlich gelangt es, die Ausbrecher bingelt zu verfolgen. Die verbrochenen Zuchthäuser konnten nach kurzer Zeit wieder eingefangen werden.

Unter den jetzt flüchtigen Strafgefangenen befindet sich der wegen Mordes lebenslänglich zu Zuchthaus verurteilte Hermann Wilm, geboren am 5. Mai 1894 in Tolzau (Kreis Schaumburg). Er ist 1,70 Meter groß, hat dunkles Haar und graue Augen. Sein letztes Weib ist Frau. Der zweite Schwerverbrecher ist der Arbeiter Ernst Meier, geboren am 28. Januar 1897 in Hildesheim. Er ist 1,70 Meter groß, hat blondes Haar und graue Augen. In der rechten Hand hat er eine Narbe. Er verurteilt wegen fahrmern Raub am 12. Februar 1924. Der Dritte ist der Arbeiter Albert M., geboren am 12. Februar 1894

Oberhalb in den Kämpfen gegen Oporto gewonnen hat. Nach einer nicht unbeträchtlichen Anzahl von Kämpfen der portugiesischen Republik gefangen genommen worden sein.

Der Lage noch verworren

Paris, 9. Februar. Nach Meldungen aus Lissabon wird die Ernennung von Oporto durch die Regierungstruppen noch als ein Erfolg der portugiesischen Lage nicht ohne weiteres betrachtet. In den portugiesischen Gewässern ist ein englischer Kreuzer mit zwei Zerstörern eingetroffen.

Die Kapitulation der Revolutionäre in Oporto, Sieg in Lissabon

London, 9. Februar. Nach Berichten aus Portugal haben in Oporto die Republikaner und in Lissabon die Revolutionäre gegen das Oporto verhandelt, daß gestern nachmittags 6 Uhr die Revolutionäre sich nach der Kapitulationserklärung erklärten. Streikmüder Genu, der die Regierungstruppen kommandierte, verlangte bedingungslos Hebergabe. Darauf haben die Revolutionäre, die Intellektuelle, Feldweibel und Mannschaften von jeder Verantwortlichkeit ausgenommen. Die Bedingungen wurden angenommen und die Regierungstruppen zogen in Oporto ein. Zweihundert Soldaten sind in den Kämpfen getötet und mehrere hundert verwundet. In Lissabon verlor man den Kampf durch seit Stunden ununterbrochen mit und alle drohenden und Kollisionsfälle sind in Händen der Regierung verblieben. Aus Madrid dagegen liegen bestimmte Nachrichten vor, daß die Revolution in Lissabon erfolgreich war und eine neue provisorische Regierung eingesetzt wurde. Die Revolutionäre sollen einen Aufruf erlassen haben, worin sie erklären, die neue provisorische Regierung lege die Republik verfassungsmäßig wieder ein. Die Streifenkämpfe vor dem Erfolg der Revolutionen seien fürchterlich gewesen. Die ganze Marine, die republikanische Garde und mehrere Infanterieregimenter waren daran beteiligt. Der Aufruf der provisorischen Regierung verlangt die sofortige Absetzung der bisherigen Regierung.

Nach Meldungen aus Lissabon soll der Aufruf zu der jetzigen Revolution durch die Deportation einiger der politischen Schriftsteller nach dem Cap Verdischen Inseln im Januar erfolgt sein. Die Verbannten wurden ausgesprochen, weil die politischen Abdecker ein Anti-Regierungsprogramm verbreitet hatten. Einer dieser Führer war der Expremier Antonio Maria da Silva, der dem demokratischen Partei angehört und dem es gelang, als Student nach Frankreich zu fliehen, wo er sich der Einbürgerung annehmen mußte. Er hat sich jetzt, bei der Umfaltungsbewegung am 28. Mai vergangenen Jahres beteiligt gewesen zu sein.

Paris, 9. Februar. Wie aus Lissabon gemeldet wird, ersähen die aus Oporto eintreffenden, daß ein ganzes Kavallerie-Regiment bei den letzten Kämpfen um Oporto vernichtet wurde. In einer Rundgebung, die gestern von General Garmena veröffentlicht wurde, wird die Republik demontiert, daß der Einheitsmilitär von allen Angestellten unterstellt werde. Die Einbürgerung gibt jedoch zu, daß eine Zusammenarbeit zwischen den Einbürgernden und den Auffständischen besteht. General Garmena unterlasse seinen Versuch, um die Interessen der Regierung zu verteidigen, und führte gegen eine ausgedehnte Propaganda gegen die Auffständischen durch Flugblätter, die vom Flugzeuge abgeworfen wurden.

Neue englische Verhaftungen in Schanghai

London, 9. Febr. Die Steuer- und Zollbeamten sind, ist das 2. Bataillon des Oberstleutnant-Infanterie-Regiments von Dongfang an Bord eines Transportdampfers mit der Bestimmung nach Schanghai abgegangen. Schanghai wird gemeldet, daß die Verhandlungen zwischen den Engländern und Chinesen heute fortgesetzt wurden. Die Nationalisten erklären, daß sämtliche Forderungen erfüllt werden. Einem Bericht aus Schanghai zufolge sollen vor einigen Tagen in Manzhou mehrere Tausend Mubehner Truppen gemustert haben. Die Truppen sollen mehrere Offiziere und Soldaten in ihren Uniformen haben. Die Nationalisten erklären, daß die Forderungen erfüllt werden. Einem Bericht aus Schanghai zufolge sollen vor einigen Tagen in Manzhou mehrere Tausend Mubehner Truppen gemustert haben. Die Truppen sollen mehrere Offiziere und Soldaten in ihren Uniformen haben.

Ein merkwürdiger Leser

Charles Daubelaire, der Dichter der „Blumen des Hofes“ ist zwar einer der größten Dichter der französischen Dichtung, aber in seinen Jahren wurde er der härteste Gegenstand eines poetischen Gemütes. Darum erzählt Hippolyte Taine in der „Histoire de la Littérature“ einige Geschichten. Wenn Daubelaire in dem Restaurant, in dem er speiste, eine Bekanntschaft machte, so pflegte er die Unterhaltung mit der Frage zu eröffnen: „Haben Sie schon mal einen Liebhaber gehabt?“, und weiteren Verlauf des Gesprächs ließ er ganz harmlos ohne Bemerkung einfließen wie: „Ich ist mir keinen selbsten Vater er-mordet.“

Ein merkwürdiger Leser

Charles Daubelaire, der Dichter der „Blumen des Hofes“ ist zwar einer der größten Dichter der französischen Dichtung, aber in seinen Jahren wurde er der härteste Gegenstand eines poetischen Gemütes. Darum erzählt Hippolyte Taine in der „Histoire de la Littérature“ einige Geschichten. Wenn Daubelaire in dem Restaurant, in dem er speiste, eine Bekanntschaft machte, so pflegte er die Unterhaltung mit der Frage zu eröffnen: „Haben Sie schon mal einen Liebhaber gehabt?“, und weiteren Verlauf des Gesprächs ließ er ganz harmlos ohne Bemerkung einfließen wie: „Ich ist mir keinen selbsten Vater er-mordet.“

Neue Kunstnachrichten

„Wallenstein und Ferdinand II.“ wurde vom Lübecker Bildhauer zur alleinigen Aufführung in Herbst erworben. — Ein Anlaß der Verhaftung des belgischen Dichters Strindberg ist die Verhaftung von Schilleren geplant. — In diesem Zweck hat die bis Ende März dauernde Spielzeit um einen Monat verlängert werden. Das Theater besteht jetzt nur noch aus einem Schauspiel, da infolge der Wirtschaftlichkeit die Oper am Schluss der letzten Spielzeit abgehandelt werden mußte. — Schillers „Wallenstein“ ist von Amal Brannen einer Bearbeitung für den Rundfunk unterzogen worden. Das neue Schauspiel unter dem Titel „Wallenstein“ wird von der Berliner Kunst-Stunde am 15. Februar mit Eugen Kasper in der Rolle des Tietz auf dem ersten Tag aufgeführt werden. — Die bekannte dänische Schauspielerin und Theaterdirektorin Ellen Heiberg führt in dieser Woche in Kopenhagen zum ersten Male zum ersten Male „Die kleine Mädchen“ in Dänemark auf. Die Uebersetzung kommt von der Schriftstellerin Erna Zuelowen. — Das diesjährige Konföderationsfest des Allgemeinen Deutschen Musikvereins findet vom 11. bis 15. Juni in Arele statt. Festleiter ist Generalmusikdirektor Dr. Rudolf Siegel.

Turnen, Spiel und Sport

Die Leibesübungen an der Universität im Jahre 1926

Von stud. jur. Bernhard Bauer, Halle.

Die technischen Anlagen

In den Jahren nach dem Kriege fanden die Leibesübungen an den Deutschen Hochschulen eine Pflegestätte, die wegen der besten Verbindung der Erhaltung des Körpers mit der des Geistes für die Entwicklung der Leibesübungen ein äußerst günstiger Boden war, und von der die zahlreichen hochförmigen Erfolge deutscher Akademiker im In- und Auslande gewisslos ihren Ursprung angetrieben haben.

Während die alte Forderung der Studentenschaft, der stark flutierenden Bewegung einen festen Rückhalt in den Anfängen für Leibesübungen zu schaffen, vernünftig war, hat die Beteiligung seitens der Studentenschaft nicht nur gleichmäßig zugenommen, sondern konnte auch durch Vorträge verdienstlicher Art und durch die Beteiligung studentischer Persönlichkeiten als Vortragener und Übungsleiter zu einer inneren Anteilnahme an dem Werke geistigt werden.

Auch an unserer Universität sind die letzten Jahre und vor allem das Jahr 1926 einen glänzenden Fortschritt gesehen. Der ständig wachsende Ruf nach den Leibesübungen veranlaßte getätigt den Ausbau unserer Sportanlagen zu Übungs- und Spielplätzen, die den Forderungen der Technik und der Hygiene entsprechen.

In diesem Ausbau hat die gesamte Studentenschaft durch ihre Selbstverwaltungsgremien lebhaften Anteil genommen, und sogar eine Selbstverwaltung durchgeführt, um die großzügigen Projekte wenigstens in den alternativen Zeiten verwirklichen zu können.

Wenn auch auf der Ziegelmiese die Arbeiten für die Erweiterung des Sportplatzes, der teilweise als Gefällens- und als ein im vergangenen Jahre nicht über die Ausführung über die vorbereiteten Arbeiten, hinaus geschoben sind, so sind doch die Arbeiten der Akademiker, die in der Bodenarbeit des Akademischen Wasser-Sport, e. V., ein weiterer Schritt zur Erweiterung der Übungs- und Spielplätze getan.

Durch Bauarbeiten der Schießbahnen ist eine herrliche Grünfläche für die Bogenschießen geschaffen worden. Zugleich wurde das Bad zum Ausgange der akademischen Baderei ausgebaut. Vier schwimmende Bäder befinden sich dem letzten Jahre der Halle.

Die Hallische Studentenschaft hat an der Burg Wettin Anleihen und damit mehrere Zimmer erworben, so daß die Burg das Ziel von Radspazierfahrten, Fußmärschen und ähnlichem sein wird.

Namentlich der Stadt, für die Leibesübungen im Wintersemester lebendiger gemacht, ist die Arbeit der Hauptkommission akademischer Leibesübungen. Auch hier wird durch eifrigen Ausbau, der leider infolge wirtschaftlicher Schwierigkeiten fast gänzlich weggelassen, längere Verläufe nachgeholt.

Es ist ein Teil der Turnhalle umgebaut worden, um auch in der Halle Spring- und Würfbühnen zu ermöglichen. Im Besonderen ist eine Gymnastik- und Turnhalle und im Nachhinein sind die notwendigen Umklei- und Waschräume geschaffen. Gute Veränderungen verschiedener Art vervollständigen die Anlage zu einer möglichst guten für unsere eigene Heimat.

Sämtliche Räume werden an eine Zentralheizung angeschlossen, die bereits fertiggestellt ist. In den Wintermonaten tritt nach dem Stadtbauamt hinzu, das von der Studentenschaft fast benutzt wird.

Die praktische Durchführung.

Die Leibesübungen an unserer Universität sind ganz ausschließlich Mittel zum Zweck. Die bestehenden und im Bau befindlichen Anlagen sind nicht dazu da, den Sport anzubieten und zu vergüteten, sondern der akademischen Jugend ein Gegenstand zu geben gegen eine einseitige Verankerung in der Ausbildung, ein Mittel, den Körper zu stärken und wehrhaft zu machen für den Dienst am Vaterland.

Trotzdem für viele Ausgewählte der Studenten nur wenig Zeit in der Woche zur Verfügung steht, sind doch die sportlichen Tugenden dienenden Räume ständig besetzt. Naturgemäß genießt der Sport des Festens ganz besondere Pflege, aber auch Turnen, Reichtum, Schwimmen, Rudern, Tennis spielen und die verschiedenen Wappspiele werden eifrig betrieben. In besonderen Fällen werden auch mit unermesslichem Eifer betriebene Arbeit im Gewerbe jugendlicher Freude bilden die besten Gelegenheiten, bei denen der Öffentlichkeit ein Bild munterer Ordnung und guten Mommens gegeben wurde. Im Februar 1926 wurde das akademische Hallen-Turn- und Sportfest abgehalten.

Nur darauf fanden die

Deutschen Hochschulmeisterschaften

in Geräteturnen, Wadlauf und Reiten statt. Die Studentenschaft der Universität Halle, der die Durchführung des Festes übertragen worden war, kann besonders stolz sein, bei ihr doch die fleißige und sachverständige Arbeit, die sie gemeinschaftlich mit den norddeutschen Festen geleistet hat, das uneingeschränkte Lob der anderen Hochschulen und der weiten Öffentlichkeit eingetragen.

Bei dieser Veranstaltung nahmen trotz der Vorbereitungs- und Durchführungarbeiten, die alle Kräfte in Anspruch nahmen, einige Wettkämpfer der Universität Halle teil, von denen stud. jur. Bauer die Hochschulmeisterschaft im Wadlauf erlangte.

Einen größeren Rahmen als sonst nahm das Sommerfest ein. Seit langer Zeit fand im Rahmen des Festes ein Tennisturnier statt, an dem zahlreiche Jung- und Akademiker teilnahmen.

Auch bei den Schwimmwettkämpfen wurden gute Leistungen geboten und dabei dem herrlichen Charakter des Festes durch Schauvorführungen (Rettungsschwimmer) Rechnung getragen.

Zur selben Zeit fanden die Kreismeisterschaften des IV. (Mitteldeutschen) Kreises der Deutschen Studentenschaft in Göttingen statt. Die Vertreter der Universität Halle waren neben einem Einzelgänger im 5000-Meter-Lauf auch die Kreismeisterschaft im Handballspiel.

Weniger bekannt ist, daß Storz zu den englischen Meisterlichkeiten nach London geschickt wurde.

Die wichtigste Prüfung des Jahres waren die Deutschen Hochschulmeisterschaften in Jena, bei denen Bauer und Storz wieder die Deutsche Hochschulmeisterschaft, beide in neuer Rekordzeit, gewannen.

Eine besondere Auszeichnung erhielt unser akademischer Sport durch, daß die beiden Sportleute in vergangenen Jahre die Deutsche Studentenschaft bei den Schweizer Hochschulmeisterschaften in Zürich vertraten und beide den Sieg erlangten.

Auch die Durchbildung und Schulung größerer Massen wurde erfolgreich betrieben, so konnten auch im vergangenen Jahre zahl-

reiche Studenten ihre allseitige Körperbildung durch den Erwerb des Deutschen Turn- und Sportabzeichens bewahren.

Zur Ausbildung geeigneter Übungsleiter wurde auf der Deutschen Hochschule für Leibesübungen in Berlin ein Kursus abgehalten, an dem auch einige Hallische Vertreter teilnahmen.

Der großartigen Einstellung der Studentenschaft entsprechend teilte sich die Hallische Studentenschaft auch auf dem Gebiete der Leibesübungen im engen Einvernehmen mit den deutschen Studenten aus der Tischtennis-Sportwelt. Nachdem diese beim Kreispreisfest in Götting einen Höhepunkt waren, wurde jetzt im Ergehrge, auf höchstem Gebiete ein Winterlager ab-

Der Handball-Großkampf Mittel - Nord

am 13. Februar 1927, 2 1/2 Uhr auf dem Zooplatz (96er Platz)

gehalten, das neben Vorträgen über Fragen des Grenz- und Auslandsdeutschens den Teilnehmern auch eine gründliche Schulung im Schmeißlauf brachte.

Der Einfluß, den sich die Universität auf dem Gebiete der Leibesübungen in der akademischen Öffentlichkeit gesichert hat, ist auch im vergangenen Jahre eindrucksvoll geblieben. Professor Dr. Stiebe hat auch im vergangenen Jahre das Deutsche Hochschulsport für Leibesübungen mit Unifast und Gesichts als 1. Vorsitzender verwaltet.

Auch im Rahmen der studentischen Selbstverwaltung ist der Einfluß der Hallischen Studentenschaft erheblich gewachsen, indem das

Kreisamt für Leibesübungen,

umfassend die Hochschulen Berlin, Dresden, Leipzig, Jena, Halle usw., nach Halle verlegt wurde.

All diese Tatsachen, die nicht zum geringsten Erfolge der studentischen Selbstverwaltungsbewegung sind, beweisen deutlich die stetige Aufwärtsentwicklung, die die Arbeit der Studentenschaft nimmt und bestreitet, die der Hoffnung, daß die deutsche Vaterland auch in Zukunft weiter fortsetzt und dabei nicht von Kräfte und Erklärungen getrieben wird, die man aus nur zu durchsichtigen Gründen von außen in die hineinzufragen eifrig bemüht ist.

Dereinsnachrichten

Klub Hallischer Herrenfahrer. Freitag, den 11. Februar, abends 8 1/2 Uhr in „Wälders Hof“ Mitgliederversammlung mit Damen. Gäste herzlich willkommen.

Die Spiele der 1b- und Rezerve-Klasse

Im Kampf um die Vorkerschaft im Gesellschaftsspiel brachte es am vergangenen Sonntag Kanna fertig, den höchsten Reiz zu gewinnen die Punkte abzunehmen. Dadurch ist eine weitere Linkslinie in der Weichheitsfrage der 1b-Klasse eingetreten. Kanna hat nach infolge schwebender Statistik erzielte Weichheitsausichten. In der Rezerve-Klasse glückte dem Meister Wader ein überzeugender Sieg über 98 und erzielte dadurch die Spiele des Rezerve-Meisters einen wichtigen Rückschlag.

Reumarat - Kanna 1:2 (0:1).

Eine für das Gesellschaftsspiel ansprechende Aufeinanderkunft war Zeuge eines Großkampfes, der um die Vorkerschaft im Gesellschaftsspiel. Reumarat stellte die technisch bessere Partei, Kanna erzielte dieses Mal durch großen Erfolg. Derold von Kanna (früher Olympia-Meister) verlor seinem Rezin durch zwei schöne Treffler zum Sieg. Für Reumarat war der Zerfährige Wallisch. Der Kampf zeichnete sich durch große Härte aus. Der Sieg von Kanna war verdient. Der Schiedsrichter aus dem Saale-Gebiet konnte gefallt.

Gesellschaftsspiel - Sportbeur 0:0

Dieses Verbundspiel, auf dem Gesellschaftsspiel Sportplatz ausgetragen, verlief lauslos. Trotz leichter Ueberlegenheit von G. S. B. in der zweiten Hälfte konnten diese keinen Erfolg erzielen, da die Wintermonatszeit Sportbeur über die besten Erfolge einen besonders guten Tag hatte.

In Reideburg schlug

S. f. N. Reideburg - Halle 1910 2:1 (2:1).

Durch diesen Erfolg kommt Reideburg ein Bedeutendes vom Tabellenende weg. In Bernburg vermachte

Freußen Merseburg - Wader Rega-Rezin 3:2 (2:1)

den Saale-Gau gegen den dortigen Rega-Rezin wieder zu vertreten. Das fast abendliche Spiel konnten die Freußen infolge besserer Stimmungslagen verdient gewinnen.

In der Rezerve-Klasse legte Wader nach überlegenem Spiel über G. S. B. mit 7:1, während Borussia die nur mit 9 Mann spielenden Hotholen (Hothol) mit 7:0 hineintrugen. Sportfreunde schlug W. f. N. Merseburg 4:0 und Eintracht unterlag gegen 98 Merseburg knapp 3:2.

Die 2. Klasse verzeichnet folgende Resultate: Schützen-Preva Jena 3:1; Lettin - Bennicht 5:3; Braunsdorf - Witten 3:2; Wücheln - Wenna 2:2; Wegwitz - Querfurt 2:0.

Zu der 3. Klasse spielten: G. S. G. Witten - Komet Diemitz 3:1; Ritz - Giesdorf 2:4; Osmünde - Reitzburg 1:0.

Halle 96 in Göttingen.

Den Auftakt der Gesellschaftsspiele machte H. f. S. 96 Halle mit einem Spiel gegen den Gau-Saumeister Germania Göttingen. Germania, im dortigen Gebiet als gefährlichster Gegner bekannt, verfügt über eine äußerst flinke und furchtbar durchgebildete Elf.

Der 1:0-Sieg der Meer ist als Erfolg anzusehen. Der Vorhieb von Göttingen war ein Meister seines Faches. Das Spiel, das jedoch abendschlüssig war, kam verbundenen Charakter. Die Meer hinterließen im dortigen Gangelet einen günstigen Eindruck.

Letzte Daring - Dresden, die dritte der berühmten „Gottenthalten“ des S. C. Poelidon - Dresden, ist aus ihrem Verein ausgestiegen, da sie eine Strafe infolge Verstoßes gegen die Trainingsbestimmungen zu gewärtigen hatte. Man wird also mit dem Start dieser Staffel nicht mehr rechnen können. Der S. C. Poelidon-Dresden hat jedoch in den Jugendabteilungen Gymnastik und Judo zwei vielversprechende junge Kräfte herangezogen.

Schwimmwettkämpfergebnisse. Der diesjährige Führerlauf des Schwimmer-Verbandes findet im Grunewald-Stadion zu Berlin statt. Der Lehrgang ist für Männer und Frauen gemeinsam.

Es liegt am Tabak.

Darum arbeiten für uns im Orient beim Einkauf und der Bereitung unserer Tabake weit mehr Menschen als in unseren gesamten deutschen Betrieben.



Halpaus NoCCA

die besonders gute, daher besonders preiswerte 5 Hg. Cigarette

Klein Inventur-Ausverkauf!!

Sie kaufen aber staunen billig direkt von einer der bedeutendsten Fabriken Deutschlands dieser Art:

Betten in Holz u. Metall
alles was zum Schlafzimmer gehört, auch Küchen, Sofas, Chaiselongues

10% Rabatt bei Barzahlung!!

Bequeme Teilzahlung

Besichtigen Sie mein Lager ohne Kaufzwang. Beurteilen Sie den Preis nach der Qualität!

Gustav Gaa, Möbelfabrik, Gera
Niederlage in Halle a. S. nur Leipziger Straße 18 Seitengebäude - Klein Laden
Verrenter
Bernh. Schormann.

N Eröffnung

am 12. Februar 1927
in meinem Grundstück Halle (Saale)
Hermannstraße 4, Parterre
mit besonderem Eingang, kein Laden, eines

Tapeten-Spezial-Geschäftes

Zweiggeschäft meines Rudolstädter Tapetenhauses unter der Firma
Otto Nordmann.

Als Leiter meines Unternehmens habe ich
Herrn Hermann Heller
früheren Mitinhaber der Firma Friedrich Arnold, gewonnen. Durch langjährige Mitgliedschaft des Hauptvereins Deutscher Tapetennändler (E.V.) führe ich Tapeten aus den allerersten und bedeutendsten Fabriken Deutschlands.

In allen Preislagen und für jeden Geschmack unterhalte ich eine enorm große Auswahl modernster preiswertester Muster. — Meine reichhaltige Musterkarte geht zu Diensten.

Otto Nordmann

Hermannstraße 4.
Parterre, keine Schaufenster.
Fernsprechanruf 26180. 14451

Rugholz-Verkauf.

Montag den 21. Februar 1927, vorm. von 10 Uhr ab im „Schützenhaus“ am Trovius
250 m Eichen, 46 m Buchen, 6 m Birken, 3 m Eichen, 4 m Buchen, 17 m Fichten, 2 m Kiefern, 62 m schwarze Kiefern.
Derzeit vorräthig: 2000 m Eiche in 60 m, 30 m mit bei Verrechnung mit dem „Speckberg“ 20 m Eichen mit 14 m. Fichten können von jeder beaugen werden.
Forstverwaltung Trovius.

Antikes Biedermeierzimmer

Bürste 12 teilig
für 985 Mk.

1 mod Herrenzimmer mit edl. Verbr. für 775 Mk.

Schlafzimmer Schlaf-Einricht. für 385 Mk. alles gut erhalten, verkauft 320

Friedr. Peilicke Geleisstr. 24 und 25.

Kutschwagen

dos à dos, reich, ein 2. Gang, 1000 m in gutem Zustand

Tuchhohler
Ein preiswürdiger Wagen

Fohlen
neufertig, edel, schwarz, 2 Jahre alt, 1000 m

Arbeitspferd
edel, 10 Jahre alt, 1000 m

Wohn- und Verlehn
Wohn- und Verlehn
Wohn- und Verlehn
Wohn- und Verlehn

Jede Dame

welche Wert auf gute haltbare Strümpfe legt, kauft nur

Marke LBO

Als beste Marke weltbekannt
Alleinverkauf für Halle und Umgegend bei
H. Schnee Nachf.
Gr. Steinstraße 84.

Stellenangebote

Versuchen Sie es

mit meinem Artikel zu reisen. — Sie erhalten außer Provision auch

festen Monatsgehalt.

Anzeb. unt. H. K. 7185 an die Geschäftsst. d. Ztg.

Existenz

Herren u. Damen

Kinder-Gärtlerin

Kubfütterer

Wirtschaftsgehilfen.

E. Sackhe.

Freitag Knorrhof d. E.

Schäfer

Eleven

Epingen

Auswartung

für 1 Tag in der Woche Berlin oder Sonntag ab geurt. Frau Wolfmann, Kienbergstr. 1.

Stellengefuche

Sudje für melier 18jähr. Sohn (Realschulbildung), welcher 3 1/2 Jahre praktisch in der Auswartung tätig war.

kaufm. Lehrstelle

für 18jähr. Sohn (Realschulbildung), in d. Verwalt. d. H. K. 7185 an die Geschäftsst. d. Ztg.

Rauigelude

Schladrerartikel

Zahle hohe Preise

für gut erhaltene Sachen u. Smokinganzüge

Vertäute

Dölan 876/14

Lassen Sie sich auch die 9623

Schreibmaschine

unverdorlich vorführen und dann „vergleichen Sie die Arbeit.“

Fr. Wohlfarth, Halle (Saale), Schillerstraße 30 Fernruf 25102.

Mietgefuche

10-Zimmer-Wohnung

mit Garten in zentraler Lage gegen über dem Hof im Norden (Höhe 300). Offener unter H. K. 7187 an die Geschäftsst. d. Ztg.

5-6-Zimmer-Wohnung

mit 1. Kauf oder später von pensionierten Offizieren mit Angabe der Werte bzw. Aufstellung im amt. H. K. 7201 an die Geschäftsst. d. Ztg.

Laden

40-50 qm im Zentrum der Stadt für Hotel oder später geeignet. Angebote unter H. K. 7191 an die Geschäftsst. d. Ztg.

3-4 Büro-Räume u. 1-2 Sitzungszimmer

zu mieten. Gute Verbindung nach dem Bahnhof. Keine Wohnbevölkerung. Angebote unter H. K. 7116 an die Geschäftsst. d. Ztg.

Wohnungstausch

Halle (Hans) - Halle oder Leipzig

Zimmer

3 Zimmer

3 Autogaragen

Lagerraum

120 qm Lagerraum

Bermietungen

Zimmer

10000 Mk

Freitag Kolossal billig

Nordsee

Große Ulrichstraße 58
Bernburger Straße 17, am Reileck
Fernruf 227 05, 21974, 21276, 249 66.

Seelachs ohne Kopf . . . Pid. 25 Pf.
Feinste Wurstwaren
Caplan ohne Kopf . . . Pid. 30 Pf.
Go. darsch ohne Kopf . . . Pid. 30 Pf.
Schellfisch ohne Kopf . . . Pid. 45 Pf.
Scholle, Rotzunge, Austernfisch, Heilbutt, Tarbutt, Steinbutt, Zander, roth. Flußfisch.
Prachtvolle blutrische Grüne Heinge, groß . . . Pid. 17 Pf.
Mittlere grüne Heinge . . . Pid. 25 Pf.
Ferner fette Makrelenbücklinge . . . Pid. 35 Pf.
Dollste Riesen-Rollmöuse und Bismarckheringe . . . 15 Pf.

Wirtschaftsgehilfen

E. Sackhe.

Freitag Knorrhof d. E.

Schäfer

Eleven

Epingen

Für unsere laum. Abteilung suchen wir einen

Lehrling

mit Mittelschulbildung. Vergütung m. Bezahlungsgeldern u. Oberrufung u. H. K. 7175 a. d. Geschäftsst. d. Ztg.

Epingen

Für unsere laum. Abteilung suchen wir einen

Lehrling

mit Höherer Schulbildung für unsere Kleinrenten-Verwaltungsgeschäfte.

Epingen

Für unsere laum. Abteilung suchen wir einen

Lehrling

mit Höherer Schulbildung für unsere Kleinrenten-Verwaltungsgeschäfte.

Epingen

Wirtschaftsgehilfen

E. Sackhe.

Freitag Knorrhof d. E.

Schäfer

Eleven

Epingen

Für unsere laum. Abteilung suchen wir einen

Lehrling

mit Mittelschulbildung. Vergütung m. Bezahlungsgeldern u. Oberrufung u. H. K. 7175 a. d. Geschäftsst. d. Ztg.

Epingen

Für unsere laum. Abteilung suchen wir einen

Lehrling

mit Höherer Schulbildung für unsere Kleinrenten-Verwaltungsgeschäfte.

Epingen

Für unsere laum. Abteilung suchen wir einen

Lehrling

mit Höherer Schulbildung für unsere Kleinrenten-Verwaltungsgeschäfte.

Epingen

Wirtschaftsgehilfen

E. Sackhe.

Freitag Knorrhof d. E.

Schäfer

Eleven

Epingen

Für unsere laum. Abteilung suchen wir einen

Lehrling

mit Mittelschulbildung. Vergütung m. Bezahlungsgeldern u. Oberrufung u. H. K. 7175 a. d. Geschäftsst. d. Ztg.

Epingen

Für unsere laum. Abteilung suchen wir einen

Lehrling

mit Höherer Schulbildung für unsere Kleinrenten-Verwaltungsgeschäfte.

Epingen

Für unsere laum. Abteilung suchen wir einen

Lehrling

mit Höherer Schulbildung für unsere Kleinrenten-Verwaltungsgeschäfte.

Epingen

Herrschaftliches Grundstück

mit 3-4-Zimmerwohnungen oder Einfamilienhaus mit 2500 M. Anzahlung zu kaufen gegen. Offerten unter H. K. 7188 an die Geschäftsst. d. Ztg.

Die Abgabe von Kalfälzen

im Landbau kann und Betriebskosten bis auf weiteres nur noch Mindernd und Demotenzend erzielen.

Kalkwerk Krügershall, 617
Kalkengebiet Ostabod. Teufelshaus.

Granitrollenplastersteine,
etwa 400 t im etwa 1000 qm, sofort preiswert abzugeben.

Ammoniakwerk Merseburg, G. m. b. H., Zenna-Werke (Kreis Merseburg). 261708

Wirtschaftsgehilfen

E. Sackhe.

Freitag Knorrhof d. E.

Schäfer

Eleven

Epingen

Für unsere laum. Abteilung suchen wir einen

Lehrling

mit Mittelschulbildung. Vergütung m. Bezahlungsgeldern u. Oberrufung u. H. K. 7175 a. d. Geschäftsst. d. Ztg.

Epingen

Für unsere laum. Abteilung suchen wir einen

Lehrling

mit Höherer Schulbildung für unsere Kleinrenten-Verwaltungsgeschäfte.

Epingen

Für unsere laum. Abteilung suchen wir einen

Lehrling

mit Höherer Schulbildung für unsere Kleinrenten-Verwaltungsgeschäfte.

Epingen

Wirtschaftsgehilfen

E. Sackhe.

Freitag Knorrhof d. E.

Schäfer

Eleven

Epingen

Für unsere laum. Abteilung suchen wir einen

Lehrling

mit Mittelschulbildung. Vergütung m. Bezahlungsgeldern u. Oberrufung u. H. K. 7175 a. d. Geschäftsst. d. Ztg.

Epingen

Für unsere laum. Abteilung suchen wir einen

Lehrling

mit Höherer Schulbildung für unsere Kleinrenten-Verwaltungsgeschäfte.

Epingen

Für unsere laum. Abteilung suchen wir einen

Lehrling

mit Höherer Schulbildung für unsere Kleinrenten-Verwaltungsgeschäfte.

Epingen

Wirtschaftsgehilfen

E. Sackhe.

Freitag Knorrhof d. E.

Schäfer

Eleven

Epingen

Für unsere laum. Abteilung suchen wir einen

Lehrling

mit Mittelschulbildung. Vergütung m. Bezahlungsgeldern u. Oberrufung u. H. K. 7175 a. d. Geschäftsst. d. Ztg.

Epingen

Für unsere laum. Abteilung suchen wir einen

Lehrling

mit Höherer Schulbildung für unsere Kleinrenten-Verwaltungsgeschäfte.

Epingen

Für unsere laum. Abteilung suchen wir einen

Lehrling

mit Höherer Schulbildung für unsere Kleinrenten-Verwaltungsgeschäfte.

Epingen

Die glückliche Geburt einer Tochter zeigen in dankbarer Freude an
 Messberg, den 8. Februar 1927.
 Dr. med. Walter Heher und Frau Dr. med. Anna Heher geb. Wenzel. 417

Todesfälle:
 Frau Emilie Wobe geb. Strömel, 55 Jahre, Halle a. S. Begräbnis Freitag nachm. 2 1/2 Uhr eine Kapelle des Gartener-Friedhofes. Beinhaltet
 Wilhelm Witzling, 72 Jahre, Wismar. Einbürgerung Freitag nachmittags 3 Uhr keine Kapelle des Gartener-Friedhofes.

Trauringe
 Nassiv goldene
 Trauringe
 383 050 700 oder 900
 Festpreis für das Stück
 2-20 Mark. 781

Juweller Tittel
 Feinringwerke
 Schmeerstraße 13.

Sang gewaltig
 stützen
 meine
 erfindungsgewissen
 Waren im Preis!
 Herren-Ausstattung
 Handschuhe
 Wäsche-Werkzeuge
 Strumpf-, Wollwaren
 Sport-Bedarf
 Dauerwaare
S. Liebermann
 Geisstraße 4 100

Auswärtige Theater
 Freitag, d. 11. Februar.
 Stadttheater
 Nordhäuser
 7 1/2 Uhr Schauspiel.
 Schauspielhaus
 Leipzig
 8 Uhr Oper.
 Opernhaus
 7 1/2 Uhr Oper.
 Opernhaus
 7 1/2 Uhr Oper.
 Opernhaus
 7 1/2 Uhr Oper.
 Opernhaus

Philharmonie (E.V.)
 Dienstag, 14. Februar, 7 1/2 Uhr „Thalassia“
7. Philharm. Konzert
 ausgeführt durch das
 Berliner Symphonie-Orchester
 unter Leitung von
 Professor Issai Dobrowen
 und unter Mitwirkung von
 Maria Basca (Gesang)
 1. a) Messiaszeit, Vorspiel, „Hawantchina“
 (Erstaufführung)
 b) Rimsky-Korsakow: Die Schicht
 am Korymbos. (Erstaufführung)
 c) Prokofjew: Marsch aus „Die Liebe
 zu den 3 Orangen“. (Erstaufführung)
 2. Arie.
 3. Strawinski: Pulcinella-Suite. (Erstauf-
 führung)
 4. Lieder mit Orchesterbegleitung.
 5. Horowitz: Symphonie Nr. 2 h-moll
 (Erstaufführung).
 Das Konzert beginnt pünktlich. Ende gegen
 10 1/2 Uhr. — Karten bei Heinrich Hötian.

Bei **Rheuma** trink' Embeha-Tee,
 Bestimmt vergeht dann alles Weh!
 Ein Paket, 14 Tage reichend, RM. 3,50
 10000 Anerkennungen
 Niederlags-
 M. Waltgott Nachf., Gr. Ulrichstr. 30

Stadt-Theater.
 856,05 Heute,
 Samstag abends 8 Uhr
 Die Grafen von Sickingen
 Die Grafen von Sickingen

Walthalla
 Fernruf 2935.
 Anfang 8 Uhr
 Nur noch 6 Tage!
 Der Welt größte Sensation
 Auto - Überholungs-
 Rennen in der Luft!!
 Dazu das Weltstadt-
 Versteigerungs-Programm
 mit weiteren
 3 Attraktionen.
 Trotz Riesenaufkosten
 bewilligte Preise von
 60 Pf. bis 4 — M.
 Vorverkauf ab 11 Uhr
 ununterbrochen.

Koch's
 Künstlerspiele
 Die führende
 Kleinkunstbühne
 mit einem Schätzer
 Februarprogramm, was Presse und
 Publikum anerkennt.
 Keine Erhöhung!
 Heute nachdem:
Dollonachnacht.
 8 wertvolle Preise.
 Sonnabend nachdem:
Reulotte-Prellanz
 10 wertvolle Preise.
 Vorverkauf:
 Mittwoch, den 22. Febr.
Kostüm-Fest
 (Strandfest). 650

Taschentücher,
 gute Qualitäten,
 große Auswahl.
M. Schnee Nachf.,
 Gr. Steinstr. 24.
 Persönliche
 Frauenkleidung
 in der Heimkunst-
 werksstätte
H. Wehmer,
 Brandenburger Str. 12 1/2
 Ecke Hohenzollernstr.
 Fernruf 25-67. 671



HOTEL STADT LEMBERG
 (Hotel Imperial)
Die Helden von Tarnow
 Nach dem im Verlag Ullstein erschienenen Roman
 von Ludwig Biro.
 In den Hauptrollen:
Pola Negri.
 Der größte Film Pola Negris seit Madame Dubarry.
 Pola Negris künstlerisches Genie gestaltet
 die Anna Sedlak zu einer Figur voll zauberischen
 Wesens, sprühenden Temperaments und fun-
 kelnder Leidenschaft.

Der Film wird eine Sensation für Halle!
Morgen, Freitag, Erstaufführung
 in beiden Theatern 451/74
Ufa-Theater **Leipziger Straße**
Ufa-Theater **Alle Promenade**
 Beginn: Sonntags 3 Uhr, Werktags 4 Uhr.

August Göbel
 Kosüme
 Mäntel
 Kleider
 Großes
 Feine Damenschneiderei.
 Stofflager aller Farben. Talamistraße 1. Fernruf 2+638
 Ausbreitung meiner Arbeiten im Schaufenster Gr. Ulrichstr. 29

Hallischer Kolonialverein
 Montag, d. 14. Febr., abds. 8 Uhr im „Thalassia“
Vortrag
 des Herrn **Hans Schomburgk**
 Siebzehn Jahre Jagd- und Forschungsabenteuer
 im dunkelsten Erdteil (mit Lichtbildern).
 Karten für Mitglieder bei Hempelmann & Krause
 Kleinschmiede, A. für Nichtmitglieder zu 1 M. bei der
 Meisnerstr. 104a, Gr. Ulrichstraße 95, an der
 Abendkasse zu M. 1,50 605

Kuehaus Bad Wittekind
 Morgen Freitag, nachmittags 4 Uhr
Konzert
 ausgeführt vom Hallischen Symphonie-Orchester
 Leitung: Benno Platz.
 Eigene Konditorei. 376/114

Im Kaffee
Wintergarten
 Magdeburger Straße 66
 Morgen Freitag, sowie jeden Mittwoch u. Freitag
 von 4 bis 7 Uhr
4 Uhr-Tea mit Tanz
 2 Kapellen! — Takt, großes Gesangsensemble!
Bookbierfest!
 Eintritt frei!
 Sonntag, den 12. d. Mts., im großen Spiegelaal
 der bekannte und beliebte
Gesellschaftsball

Modernes Theater
 Das höchste Tanz-Meteor
 Opern-Tanz-Reflex.
 Heute Donnerstag:
Masken-Ball
 Auftreten der Künstler
 d. Februar-Spielpläne
 während des Balles.
 Ab Freitag:
 Das große Welt-
 stadt-Programm
 Vorverkauf bei Walth
 abends 1 und im
 D. rektombro 83

100 Rasierklingen
 5,80 Mark franko. Nichtigfall: Geld zurück!
Fa. v. Münchhausen,
 Wesermünde-Lehe. 600
 Wir bitten unsere geehrten Leser,
 bei unseren Inserenten einzukaufen.

Um meine bewährten Arbeitskräfte
 fortlaufend zu beschäftigen, bitte ich
 ~ **Aenderungen** ~
Neuanfertigungen
 schon jetzt
 vornehmen zu lassen unter Zu-
 sicherung preiswerter und sorg-
 ♦ ♦ ♦ samer Bedienung ♦ ♦ ♦
 ~ **Neue Modelle** ~
 Kleider ~ Mäntel ~ Kostüme
BRUNO FREYTAG
 HALLE (Saale), Leipziger Str. 100

Konditorei und Kaffeehaus
ZORN
 144/90
 Am Freitag, den 11. Februar 1927, abends 8 1/2 Uhr
 ein Abend moderner Musik
 vom Hausorchester unter Leitung des
 Kapellmeisters Fredy Bayer, Wien.

Brauerei
 112 große Brauereigebäude
 Offener unter d. D. 7150
 an die Reichsbahn an-
 schließend. 504

NEUMARKT-FISCHHALLE
Seefische
 billig, gesund und nahrhaft!
Seine Heringe, mittel, 25 Pf.
Seelachs ohne Kopf . . . 25 Pf.
 Island-Kabliau ohne Kopf . . . 35 Pf.
 Seehecht ohne Kopf . . . 40 Pf.
 Nordsee-Kabliau ohne Kopf . . . 65 Pf.
 Nordsee-Schellfisch ohne Kopf . . . 75 Pf.
 Angel-Schellfisch, fein . . . 90 Pf.
 Scholle . . . 70 Pf.
 Rotsunge . . . 75 Pf.
 Golobarschfletsch, braun . . . 75 Pf.
 Austernfischcoteletten . . . 45 Pf.
 Steinbutt i. G. . . 140 Pf.
 Feinste goldgelbe
Makrelen-Bücklinge sind 15 Pf.
 Echte Schleibücklinge
 Flundern, Sprieten
 Kleier Sprieten
1-Hundkiste netto 58 Pf.
Karl Pfeiffer
 Seisstraße 33. Fernruf 20 658.
 Lieferung frei Haus.

Enorme Auswahl
Chaiselongues
 M. 24., 44., 51., 10 — usw.
Bett-Chaiselongues
 Zahlungserleichterungen
 Ruhebetten- und Matratzen-Werkstätten
Bruno Paris
 Kleine Ulrichstraße 2, Eingang Kanalstraße
 3 Minuten vom Markt. 950/13

Musikalische Komödien im Thaliaaal

Eine spezielle Folge von musikalischen Komödien wird fischer's befehle und geflern über den Bühnenoffiziers. Wiederum wählten die Mitglieder durch den Saal, wiederum legte sich der Geist einer innerlichen Zeit auf uns. Und abermals zeigte sich Fischer ein großes Verständnis, außerhalb der Komödie lebend, in der Bekanntschaft einer Komposition sich zu zeigen konnte, sich dennoch einfügen in den Geist, die sie besetzte und den wörtlichen Ausdruck zu finden, den wir in seinem freigelegten Geiste hörten.

„Realität“ mit einer Wurst von Bengel Müller behandelt realistisch die wahren Probleme der ersten Fächer. Zwei schmale Bürgerkriege geben uns unterbrochen und abgegriffenen Schlüsselgeschehen eine Friedensbeobachtung auf, die — einem alten Gelehrten vorzuziehen — schon bei ersten praktischen Verhandlungen ihre Inzulänglichkeiten bemittelt. Es ist eine Freude, gerade heute wieder Bekanntschaft mit der Form beizubehalten, wie sie im 19. Jahrhundert war. Die gemachte Spielweise Hermann Erdelins, seine Darstellung des alten Capians, eine angenehme Stimme, Elsa Parils Beredsamkeit, der vielleicht etwas zu viel fariert war, und von Hans Beebs' Geduld, dem in Stimme und Spiel vornehmlich freier war als beim letzten Besuche, haben das Kommen für einen beachtlichen Erfolg emporen.

Der ertragreiche Braunschweiger Hofkapellmeister Ludwig Spohr gab dem Dr. Fischer und seiner Mutter die musikalischen Grundlagen zu dem Fünftel „Der Schwiegerater“. Eine Sammlung epigonaler Situationen steht an uns vorüber, wenn Vater und Sohn gleichzeitig auf freies Spiel wandeln. Zu den Kräften tritt hier wieder Marianne Karenisch hinzu. Nicht mit Unrecht hörte man in der Pause, daß die Stimmen der Damen geflungen hätten wie ein Vogelgezwirf am Sommerabend. Fräulein gefiel hier wiederum Hermann Erdelin, während ganz tragischen Zügen, bei denen der Charaktereigenschaften, hat der Schwarm „Ein Roman in der Wüste“. Eine alte Wurst Dittler v. Dittendorfs hat hier das Gedächtnis, in ein modernes Gewand gekleidet zu werden. Es handelt sich um die „Räuber“ „Amour der Tochter des Hauses“, über welche Waffentanz und Schenkenbesuche, die Zeitliche Figuren herstellen. Elsa Paril und Marianne Karenisch auf die Vertreter des Hauses, Elsa Parils' Geste noch richtig nach Waffentanz. Es war zu verstehen, daß das beschriftete Haus zweimal eine Wiederholung empfand.

„Schönung“ mit einem Begleitete wieder fähig und füllte die erste Pause mit Musik in der berühmte erste legte.

Sollte die Blumenpönde am Ende etwa eine „Hilflose Melasse“ bedeuten?

Aus der Aktamenbewegung

Freiwilliger Arbeitsdienst als Selbsthilfe deutscher Jugend. Das Wirtschaftswesen der letzten Zeit ist gekennzeichnet durch ein fähiges Wachen der Erwerbslosigkeit. Es ist wohl anzunehmen, daß die im letzten Herbst einsetzende günstige Bewegung wieder in absehbarer Zukunft eintritt. Wir müssen wohl damit rechnen, daß wir das Gehalt der Arbeitslosigkeit in den nächsten Jahren, während der Arbeitslosigkeit, nicht vermindern werden. Nämlich in jeder Hinsicht, und zwar in der Hinsicht, daß die Erwerbslosigkeit bedeutet eine Sterbenzahl in wirtschaftlicher, als auch in sozialer Hinsicht, die durch die Unterbringung nicht oder sehr gering wird.

Ummer noch gibt es eine große Zahl von jungen deutschen Männern, die in der Arbeitslosigkeit nicht einen ihnen nachteiligen Beruf sehen, sondern einen Beruf, der sie zu einer Erwerbslosenunterstützung zu verpflichten und andere Arbeit zu leisten. Die Frage der politischen Wanderarbeit in der Landwirtschaft und deren Befähigung von 120 000 auf 100 000 in diesem Jahre weiß man diese entscheidenden Arbeitskräfte deutscher Jugend einen Weg, Arbeit zu finden, die ihnen zuerst Arbeit und Unterhalt gibt, und zweitens die Möglichkeit, Land und Leute kennen zu lernen, und drittens sich für die Landwirtschaft zu interessieren.

Diese Möglichkeit wird schon seit einigen Jahren von einer Anzahl deutscher Jugend benutzt; sie haben sich eine Selbsthilfe-Organisation in der Aktamenbewegung, freiwilliger Arbeitsdienst, geschaffen. Diese Aktamenbewegung geht 1927 in ihre zweite Jahr. Das, was dieses Unternehmen der Jugend über die bisherigen Berufs- und Wanderarbeiten hinaus bringt, ist die Möglichkeit zur Erziehung. Es wird in der Aktamenbewegung von jungen Menschen verlangt, daß sie die ständige Kraft aufbringen, auf städtische Lebensweise und Gewohnheiten zu verzichten, sich den ländlichen Verhältnissen anzupassen, sich in Selbsthilfe und Erziehung in einer Kameradschaft selbst erhebt.

Alle Deutschen und Wenden, die für diese Selbsthilfe Interesse haben, wenden sich an das Arbeitsamt der Aktamen, Halle, Thüringenstr. 17.

Es ist fähig, wenn die deutsche Jugend glaubt, sie könnte ihr Leben fruchtbarer machen durch Unterbringung in der Aktamenbewegung, daß sie die gebotene Möglichkeit zur Selbsthilfe, zur Arbeit ergriffe, und nicht nur aus persönlichen, sondern aus nationalen und sozialen, aus wirtschlichen Gründen.

Neue Bestimmungen über das Fingerabdruckverfahren

1. von den Personen, die wegen der Art der Verbrechen oder Vergehen, deren sie verdächtig oder wegen deren sie früher verurteilt sind, oder wegen der Wahrscheinlichkeit des Rückfalls als Gemeingefahrer oder gemeingefährliche Verbrecher zu betrachten sind, oder bei denen Tatsachen vorliegen, die vermuten lassen, daß sie gemeingefährlich oder gemeingefährliche Verbrecher werden;
2. von den Personen, die bei Verbrechen gegen die Namensangelegenheiten, oder in dem betreffenden Verbot sind, gegen einen falschen Namen bezeugen können;
3. von allen Ausländern, die auf Grund gerichtlicher Bestrafung wegen eines Verbrechens oder Vergehens, ausgenommen jedoch die Vergehen gegen die Wahlrechtsordnung vom 8. April 1928, ausgewiesen worden sind;
4. von den wegen Unterbrechung des § 861 R. 3. § 860d. festgenommenen Personen des Reichsgebietes, ausgenommen diejenigen, die von einem anderen Richter als dem Richter, der die Festnahme vorgenommen hat, freigesprochen worden sind;
5. von allen nicht schwebend Angeklagten und nach Angeklagten umherziehenden Personen.

— In der Bestrafung über das 6. fähig. Einzelfestsetzung in der gerichtlichen Vorprozessphase muß es im dritten Absatz statt „vorläufiger“ — „zurückgegriffen“ heißen.

— Das am 1. Februar 1928 in Halle a. S. die letzte Konferenz wurde durch den Vorsitzenden, Sup. Dr. H. G., eröffnet. Er brachte allerlei wichtige Dinge zur Sprache (Kollektoren, Konfirmation am letzten Sonntag im März, Empfehlung des Amtmanns in Göttingen in der alten Superintendenten, Gehaltsausgleich, Stipendiatenstellen der katholischen Kirche, Verrechnungsstelle am Pfarrkreis, Empfehlung der „Brotgesellschaft“ des Pfarrverbandes, Qualitätsfragen, Bericht über Hochschulfragen, Gemeindegeld, Wirtschaftliche, Wirtschaftliche, Wirtschaftliche). Pastor Schröder wurde zum Vertrauensmann des Pfarrerebene für den Kirchenrat Halle a. S. bestellt, wie er auch bereits Kirchenrat des Halle'schen Pfarrerebene geworden ist. Er berichtete über die Bestreivungsvermittlung des „Brotgesellschaftsvereins“, die am gleichen Tage stattgefunden hatte, über die „Wanderfahrten“ und die „Kulturfahrten“ — Die Bestreivung über

die Kirchenfeuererschließung und Kirchenfeuerunterstützung nahm einen breiteren Raum ein. — Die nächste Konferenz soll am 7. März in Halle abgehalten werden mit einem Vortrag des Pastors Gies über den Kirchenrat Halle a. S. und die Kirchenfeuererschließung am 6. April in Unnenberg.

— Steuerermäßigung. Die für den Monat Februar 1927 fällig werdenden Steuern vom Grundvermögen, Gemeindegeldvermögen, Hauszinssteuern sowie Anlagensteuern und Pächtergebühren sind bis zum 15. Februar 1927 aufschlagsfrei an die städtische Steuerkasse zu entrichten.

— Stadtkasse. Die Intendant hat das neue Schauspiel den Frey v. Lintow „Comarier“ und den „Hilflose“ von Jules Romains erproben. Beide Stücke gelangen nach in dieser Spielzeit zur Aufführung. — In der „Don Carlos“-Aufführung am Sonntag, den 12. Februar, spielt Frey Henkel die Titelrolle.

— Einmaliger Vortragabend am Schomburg. Der bekannte Musikforscher hat für den hier am Sonntag, den 14. im Thaliaaal stattfindenden Vortragabend ein besonderes umfangreiches und wertvolles Programm zusammengestellt. Er spricht über „17 Jahre Jugend und Fortschrittsbewegung im deutschen Orchester“ und schildert seine gesamten Erlebnisse auf dieser Zeit. Von Schomburg's Verdiensten und Leistungen hat man schon viel gehört. Sein Name ist ein Programm. Man darf auf einen äußerst interessanten und unterhaltenden Abend rechnen, zumal seine Schilderungen von über hundert farbigen Bildern illustriert werden, die das von Schomburg mit geschickter Regiearbeit angeordnete auf beste ergänzen. Näheres siehe Anzeige.

— Der Vorstand des „Halle'schen Zeitung“ (Halle) hat am 10. Februar 1928 eine Sitzung abgehalten. Der Vorstand hat folgende Beschlüsse gefasst: 1. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 2. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 3. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 4. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 5. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 6. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 7. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 8. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 9. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 10. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 11. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 12. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 13. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 14. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 15. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 16. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 17. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 18. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 19. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 20. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 21. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 22. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 23. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 24. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 25. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 26. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 27. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 28. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 29. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 30. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 31. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 32. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 33. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 34. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 35. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 36. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 37. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 38. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 39. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 40. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 41. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 42. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 43. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 44. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 45. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 46. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 47. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 48. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 49. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 50. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 51. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 52. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 53. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 54. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 55. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 56. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 57. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 58. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 59. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 60. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 61. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 62. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 63. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 64. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 65. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 66. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 67. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 68. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 69. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 70. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 71. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 72. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 73. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 74. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 75. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 76. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 77. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 78. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 79. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 80. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 81. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 82. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 83. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 84. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 85. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 86. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 87. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 88. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 89. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 90. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 91. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 92. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 93. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 94. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 95. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 96. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 97. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 98. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 99. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 100. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 101. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 102. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 103. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 104. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 105. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 106. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 107. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 108. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 109. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 110. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 111. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 112. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 113. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 114. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 115. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 116. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 117. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 118. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 119. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 120. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 121. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 122. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 123. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 124. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 125. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 126. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 127. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 128. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 129. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 130. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 131. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 132. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 133. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 134. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 135. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 136. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 137. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 138. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 139. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 140. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 141. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 142. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 143. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 144. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 145. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 146. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 147. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 148. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 149. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 150. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 151. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 152. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 153. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 154. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 155. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 156. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 157. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 158. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 159. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 160. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 161. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 162. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 163. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 164. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 165. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 166. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 167. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 168. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 169. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 170. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 171. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 172. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 173. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 174. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 175. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 176. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 177. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 178. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 179. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 180. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 181. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 182. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 183. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 184. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 185. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 186. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 187. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 188. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 189. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 190. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 191. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 192. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 193. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 194. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 195. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 196. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 197. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 198. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 199. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 200. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 201. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 202. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 203. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 204. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 205. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 206. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 207. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 208. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 209. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 210. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 211. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 212. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 213. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 214. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 215. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 216. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 217. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 218. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 219. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 220. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 221. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 222. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 223. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 224. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 225. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 226. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 227. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 228. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 229. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 230. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 231. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 232. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 233. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 234. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 235. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 236. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 237. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 238. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 239. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 240. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 241. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 242. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 243. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 244. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 245. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 246. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 247. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 248. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 249. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 250. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 251. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 252. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 253. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 254. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 255. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 256. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 257. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 258. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 259. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 260. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 261. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 262. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 263. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 264. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 265. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 266. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 267. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 268. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 269. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 270. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 271. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 272. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 273. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 274. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 275. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 276. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 277. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 278. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 279. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle a. S. zu veröffentlichen. 280. Der Vorstand hat beschlossen, die Halle'sche Zeitung am 1. März 1928 in Halle

Aus Mitteldeutschland

Größte Feuer in Magdeburg

Magdeburg, 10. Februar. In der Nacht zum Mittwoch wurde die Feuerwehr nach dem Feuer-Ordnung-Ring 7 gerufen. Beim Eintreffen des Löschzuges stand der Dachstuhl in hellen Flammen. Infolge der großen Ausdehnung des Brandes war eine umgehende Alarmierung sämtlicher Löschkräfte erforderlich. Mit sieben Schlauchleitungen wurde das Feuer bekämpft. Die Gasfontänen des Dachstuhls und die Bodenbrenner, in denen sich freibrennendes Material lagerte, bot dem Feuer reichliche Nahrung. Doch einflüchtiger Zügel konnte der Brand bezwungen werden. Nach ein Teil des Mobiliars durch Wasser gelöscht wurde, mußte es durch Schuttberge auf die Straße gebracht werden. Als Entschädigung wurde die schadhafte Grundbesitzung angenommen.

Frauenmord in der Altmark

Nabel, 9. Febr. Am Sonnabend Abend löste der Schutzeier Gustav Meins seine Ehefrau durch mehrere Messerschläge in der Altmark. Meins lebte von seiner Frau getrennt in Burg bei Magdeburg, wo er am Sonnabend heimlich auf den Hof gekommen, um bei seiner Frau in Stellung zu sein. Der Mord wurde nach dem hiesigen Abend 8 Uhr gemeldet. Die Verhaftung wurde nach dem Verbrechen nur nach dem Tod der Inhaftierten festgestellt.

Aus dem Jenseitigen

Magdeburg, 10. Februar. Die Oberrichter des Oberlandesgerichts in Leipzig hatten sich im Abseits ihres Mannes aus dem beiden Schloß und hier mit anderen in einer Verlesung auf dem Tode eines Schwunders liegen. Ob Schwunder oder geistige Unmündigkeit vorliegt, konnte nicht festgestellt werden. Die Schwurverleugung wurde dem Kronenrat zugewiesen.

Die Grippe in Mitteldeutschland

§ 200. Die Grippe. Die hiesigen Erkrankungen infolge der Grippe haben sich auf die Stromschiffen der Magdeburger Kanalkanalstrecke und hier mit anderen in einer Verlesung auf dem Tode eines Schwunders liegen. Ob Schwunder oder geistige Unmündigkeit vorliegt, konnte nicht festgestellt werden. Die Schwurverleugung wurde dem Kronenrat zugewiesen.

Defestazi-Feier in Thüringen

Aus Anlaß des 100. Todesjahres des Reichs Defestazi hat die Thüringer Ministerium angeordnet, daß am 17. Februar d. J. in allen Schulorten Thüringens feierliche Gedächtnisfeier veranstaltet werden sollen. Nach- in für Provinzen der 17. Februar im Hinblick auf die Bedeutung Defestazi für das Schulwesen als schulfreier Tag bestimmt worden ist, ist jetzt die gleiche Bestimmung auch für das Land Thüringen getroffen worden. Nach der zu beabsichtigten Schulferien soll auch in Thüringen der übliche Tag schulfrei sein.

Mag. Defestazi, 8. Februar. (Schulferien). Wie im Vorjahre, so werden auch in diesem Jahre wieder eine Anzahl schulfreier und bedürftige Schulferien gefeiert. Die Kinder erhalten täglich 1/2 Liter Milch und ein Brotchen.

Mag. Defestazi, 8. Febr. (Gemeindeversammlung). Mehr als 100 in unserer Gegend die von der neuen Kreisverwaltung vorgeschriebene Gemeindeversammlung hat. Sie wurde abends um 8 Uhr im Gemeindefestsaal des Herrn Werner, in dem die Gemeindeverwaltung einen regen Besuch der Gedächtnisfeier aussetzte. Dann wies er noch auf die regelmäßig stattfindenden Abteilungen und die guten Sonntagsgelände hin. Es kam nun ein Plan aus dem Arbeitsrat der Frauen Witten. Vom unvollständigen Minderheitsrat zur Vorbereitung, den Herr Stud. Ing. Wagner aus Berlin im Auftrag des Gewerkschaftsbundes plante und erstellte. Während die gleiche Veranstaltung in Braunschweig am Abend vorher sehr schlecht verlief, hatte sich hier und eine zahlreiche Zuhörerschaft aus allen Kreisen der Bevölkerung eingefunden. Wäre es vielen wertvolle Anregung mitgegeben haben für Herz und Leben.

Mag. Defestazi, 9. Febr. (Jugendabend). Kollektive Gruppen des Bundes deutscher Jugendberufe veranstalteten am Sonntag, den 13. Februar, abends 7 Uhr, im Gosthof eine Jugendabend mit bunten Tänzen, mehrstimmigen Liedern und einer Aufführung „Die geliebte Dorotte“ von Andreas Grunwald. Der Vorsitzende und erst jugendliche Geist im Bund deutscher Jugendberufe ist bekannt, und die Kollektive Gruppen sind ihren letzten Jugendabend in West am 8. November 1923 in guter Erinnerung, so daß sie auf einen guten Besuch des kommenden Abends rechnen können.

Mag. Defestazi, 7. Febr. (Stabcorbenteneignung). Zwei beschäftigte sich die Verammlung mit Kauf- und Sachverträgen. Die Stadt hat ein Grundstück in der Miltzstraße für 200 Mark erworben. Die Stadt Schützenkomitee mußte in seinen Rat der Stadt die Bestimmung aufnehmen, bei dem Verkauf allen Parteien und Parteien (also auch dem Rotenfrontklub) den Vorrang einzuräumen. Dieser dringenden Notwendigkeit entsprach die Bemühung der Feuerwidrigen mehrere Saboten, besonders an der dunklen und schmutzigen Gasse, an der die Elektrische ist. Die Anliegergemeinden und die Arbeiterbewegung beteiligten sich an dem Werk. Bei der Realisation für die Realisation sollen Realisations angegriffen werden. Die Angelegenheit der Anliegergemeinden für die Schützengilde kam endlich zum Abschluß; bei Gemeinderatsentscheidungen für die Vorarbeiten. Den Beschluß des Stadtrates tritt die Verammlung bei.

Mag. Defestazi, 8. Febr. (Aus dem Kreis-Verwaltungsbereich). Zwei Reine des Kreisverwaltungs-

Verwaltungsbereich feiern in diesem Jahre den Tag ihres 100jährigen Bestehens: Ermelnde und Großherren, und beide Vereine hatten sich als Festtag den 8. Juli erwählt. Bis jetzt hatte noch keine Arbeit darüber herbeigeführt werden können, mit welchem Feite das Kreisverwaltungsamt verbunden werden sollte. Auf einem außerordentlichen Vorstandstag am Sonntag nachmittag fand die große Versammlung statt, die Verhandlung in Ermelnde zu belegen. Der Kreisverwaltungsamt hat dem Festtag am gleichen Tage sein Jubiläum. Da die beiden Reine räumlich ziemlich weit auseinander liegen, wird die Fertigstellung der Verhältnisse nicht allzu arden Mühn sein.

§ 200. Die Grippe. Die hiesigen Erkrankungen infolge der Grippe haben sich auf die Stromschiffen der Magdeburger Kanalkanalstrecke und hier mit anderen in einer Verlesung auf dem Tode eines Schwunders liegen. Ob Schwunder oder geistige Unmündigkeit vorliegt, konnte nicht festgestellt werden. Die Schwurverleugung wurde dem Kronenrat zugewiesen.

Zum Wochenende nach Oberhof!

Sehr gute Schneesverhältnisse von Sonnabend, den 12. Februar bis 14. Februar.

Wohler ab Halle (Saale) am 12. Februar, 1.16 mittags, Anfuhr in Oberhof 7.06 abends, Wochentag ab Oberhof am 14. Februar 6.27 vormittags, Anfuhr in Halle (Saale) am 14. Februar 1.24 mittags.

Fahrt inklusive aller Nebenausgaben.

34 Km.

Kaufkraft, Prospekt, Anmeldung erhalten Sie unentgeltlich im Reisebüro der „Halleischen Zeitung“

Leitung: Stangen's Reise-Büro, G. m. b. H., Berlin - Agentur Halle (Saale) Leipziger Straße 61/62 - Fernruf 23 766.

Mag. Defestazi, 8. Febr. (Einbruch - Wandwirt). In der Nacht zum Sonntag wurde ein Einbruch in den „Zum Goldenen Ring“ in der Stadt Halle (Saale) verurteilt. Ein 34-jähriger Mann wurde in der Nacht zum Sonntag in der Stadt Halle (Saale) verurteilt. Ein 34-jähriger Mann wurde in der Nacht zum Sonntag in der Stadt Halle (Saale) verurteilt.

Mag. Defestazi, 8. Febr. (Einbruch - Wandwirt). In der Nacht zum Sonntag wurde ein Einbruch in den „Zum Goldenen Ring“ in der Stadt Halle (Saale) verurteilt. Ein 34-jähriger Mann wurde in der Nacht zum Sonntag in der Stadt Halle (Saale) verurteilt.

Mag. Defestazi, 8. Febr. (Einbruch - Wandwirt). In der Nacht zum Sonntag wurde ein Einbruch in den „Zum Goldenen Ring“ in der Stadt Halle (Saale) verurteilt. Ein 34-jähriger Mann wurde in der Nacht zum Sonntag in der Stadt Halle (Saale) verurteilt.

Mag. Defestazi, 8. Febr. (Einbruch - Wandwirt). In der Nacht zum Sonntag wurde ein Einbruch in den „Zum Goldenen Ring“ in der Stadt Halle (Saale) verurteilt. Ein 34-jähriger Mann wurde in der Nacht zum Sonntag in der Stadt Halle (Saale) verurteilt.

Mag. Defestazi, 8. Febr. (Einbruch - Wandwirt). In der Nacht zum Sonntag wurde ein Einbruch in den „Zum Goldenen Ring“ in der Stadt Halle (Saale) verurteilt. Ein 34-jähriger Mann wurde in der Nacht zum Sonntag in der Stadt Halle (Saale) verurteilt.

Mag. Defestazi, 8. Febr. (Einbruch - Wandwirt). In der Nacht zum Sonntag wurde ein Einbruch in den „Zum Goldenen Ring“ in der Stadt Halle (Saale) verurteilt. Ein 34-jähriger Mann wurde in der Nacht zum Sonntag in der Stadt Halle (Saale) verurteilt.

Mag. Defestazi, 8. Febr. (Einbruch - Wandwirt). In der Nacht zum Sonntag wurde ein Einbruch in den „Zum Goldenen Ring“ in der Stadt Halle (Saale) verurteilt. Ein 34-jähriger Mann wurde in der Nacht zum Sonntag in der Stadt Halle (Saale) verurteilt.

Mag. Defestazi, 8. Febr. (Einbruch - Wandwirt). In der Nacht zum Sonntag wurde ein Einbruch in den „Zum Goldenen Ring“ in der Stadt Halle (Saale) verurteilt. Ein 34-jähriger Mann wurde in der Nacht zum Sonntag in der Stadt Halle (Saale) verurteilt.

Mag. Defestazi, 8. Febr. (Einbruch - Wandwirt). In der Nacht zum Sonntag wurde ein Einbruch in den „Zum Goldenen Ring“ in der Stadt Halle (Saale) verurteilt. Ein 34-jähriger Mann wurde in der Nacht zum Sonntag in der Stadt Halle (Saale) verurteilt.

Mag. Defestazi, 8. Febr. (Einbruch - Wandwirt). In der Nacht zum Sonntag wurde ein Einbruch in den „Zum Goldenen Ring“ in der Stadt Halle (Saale) verurteilt. Ein 34-jähriger Mann wurde in der Nacht zum Sonntag in der Stadt Halle (Saale) verurteilt.

Mag. Defestazi, 8. Febr. (Einbruch - Wandwirt). In der Nacht zum Sonntag wurde ein Einbruch in den „Zum Goldenen Ring“ in der Stadt Halle (Saale) verurteilt. Ein 34-jähriger Mann wurde in der Nacht zum Sonntag in der Stadt Halle (Saale) verurteilt.

Mag. Defestazi, 8. Febr. (Einbruch - Wandwirt). In der Nacht zum Sonntag wurde ein Einbruch in den „Zum Goldenen Ring“ in der Stadt Halle (Saale) verurteilt. Ein 34-jähriger Mann wurde in der Nacht zum Sonntag in der Stadt Halle (Saale) verurteilt.

Mag. Defestazi, 8. Febr. (Einbruch - Wandwirt). In der Nacht zum Sonntag wurde ein Einbruch in den „Zum Goldenen Ring“ in der Stadt Halle (Saale) verurteilt. Ein 34-jähriger Mann wurde in der Nacht zum Sonntag in der Stadt Halle (Saale) verurteilt.

Mag. Defestazi, 8. Febr. (Einbruch - Wandwirt). In der Nacht zum Sonntag wurde ein Einbruch in den „Zum Goldenen Ring“ in der Stadt Halle (Saale) verurteilt. Ein 34-jähriger Mann wurde in der Nacht zum Sonntag in der Stadt Halle (Saale) verurteilt.

Mag. Defestazi, 8. Febr. (Einbruch - Wandwirt). In der Nacht zum Sonntag wurde ein Einbruch in den „Zum Goldenen Ring“ in der Stadt Halle (Saale) verurteilt. Ein 34-jähriger Mann wurde in der Nacht zum Sonntag in der Stadt Halle (Saale) verurteilt.

Mag. Defestazi, 8. Febr. (Einbruch - Wandwirt). In der Nacht zum Sonntag wurde ein Einbruch in den „Zum Goldenen Ring“ in der Stadt Halle (Saale) verurteilt. Ein 34-jähriger Mann wurde in der Nacht zum Sonntag in der Stadt Halle (Saale) verurteilt.

Für beschleunigte Hochwasserentschädigung

Dem Reichsräthlichen Landtag liegt folgender Antrag des Hauptauschusses vor:

1. Die auf Grund der ministeriellen Mittheilungen ermittelten Ausgabebeträge für Hochwasserentschädigungen in der Provinz Sachsen sollen nicht herabgesetzt werden, und

2. bei der Ermittlung einer beschleunigten Abschätzung wesentlichen Vermögensgegenstände in Sachverhalte, welche die ermittelten und veräußerungsberechtigten Schäden ersetzen.

3. soweit die bereitgestellten Mittel zur Anwendung von Entschädigungsbeträgen nicht ausreichen, erhöhte Mittel bereitgestellt werden.

Schwarz, 9. Febr. (Politische Versammlung). In unserer Gegend fand am vergangenen Sonntag eine politische Versammlung der Deutschnationalen Volkspartei statt. Der Redner war sehr stark, arbeitsamerikaner, was es lag, daß Mitglieder aus Bremen anwesend waren. Auf die gesamte Arbeiterschaft von Schwarz war vertreten und brachte dem Vortrage des Landtagsabgeordneten Herrmann Verhältnisse entgegen.

Reiter, 8. Februar. (Wasserländische Frauenvereine). Die hiesige Ortsgruppe des Wasserländischen Frauenvereins hielt jeden Montag sogenannte Näh- und Strickabende ab, die von den Mitgliedern gut besucht werden. Durch Vorlesungen, gehalten von Helfer, Klempner, Schneider, gestalten sich diese Abende zu Stunden wechsellöcherlicher Unterhaltung.

Wolke, 8. Februar. (Mittaglicher Einbruch). In der Nacht zum Sonntag zum Montag versuchten Einbrecher beim Gosthof Bieräugel einzubrechen. Während ihrer Tätigkeit, die hatten bereits ein Fenster eingeschlagen, wurden sie durch den Wächter gefasst. Die Spuren der Einbrecher führen nach Helfen.

Reinhardt, 8. Februar. (Einbruch in der Stadt). In der Nacht zum Sonntag zum Montag versuchten Einbrecher beim Gosthof Bieräugel einzubrechen. Während ihrer Tätigkeit, die hatten bereits ein Fenster eingeschlagen, wurden sie durch den Wächter gefasst. Die Spuren der Einbrecher führen nach Helfen.

Reinhardt, 8. Febr. (Einbruch in der Stadt). In der Nacht zum Sonntag zum Montag versuchten Einbrecher beim Gosthof Bieräugel einzubrechen. Während ihrer Tätigkeit, die hatten bereits ein Fenster eingeschlagen, wurden sie durch den Wächter gefasst. Die Spuren der Einbrecher führen nach Helfen.

Reinhardt, 8. Febr. (Einbruch in der Stadt). In der Nacht zum Sonntag zum Montag versuchten Einbrecher beim Gosthof Bieräugel einzubrechen. Während ihrer Tätigkeit, die hatten bereits ein Fenster eingeschlagen, wurden sie durch den Wächter gefasst. Die Spuren der Einbrecher führen nach Helfen.

Reinhardt, 8. Febr. (Einbruch in der Stadt). In der Nacht zum Sonntag zum Montag versuchten Einbrecher beim Gosthof Bieräugel einzubrechen. Während ihrer Tätigkeit, die hatten bereits ein Fenster eingeschlagen, wurden sie durch den Wächter gefasst. Die Spuren der Einbrecher führen nach Helfen.

Reinhardt, 8. Febr. (Einbruch in der Stadt). In der Nacht zum Sonntag zum Montag versuchten Einbrecher beim Gosthof Bieräugel einzubrechen. Während ihrer Tätigkeit, die hatten bereits ein Fenster eingeschlagen, wurden sie durch den Wächter gefasst. Die Spuren der Einbrecher führen nach Helfen.

Reinhardt, 8. Febr. (Einbruch in der Stadt). In der Nacht zum Sonntag zum Montag versuchten Einbrecher beim Gosthof Bieräugel einzubrechen. Während ihrer Tätigkeit, die hatten bereits ein Fenster eingeschlagen, wurden sie durch den Wächter gefasst. Die Spuren der Einbrecher führen nach Helfen.

Reinhardt, 8. Febr. (Einbruch in der Stadt). In der Nacht zum Sonntag zum Montag versuchten Einbrecher beim Gosthof Bieräugel einzubrechen. Während ihrer Tätigkeit, die hatten bereits ein Fenster eingeschlagen, wurden sie durch den Wächter gefasst. Die Spuren der Einbrecher führen nach Helfen.

Reinhardt, 8. Febr. (Einbruch in der Stadt). In der Nacht zum Sonntag zum Montag versuchten Einbrecher beim Gosthof Bieräugel einzubrechen. Während ihrer Tätigkeit, die hatten bereits ein Fenster eingeschlagen, wurden sie durch den Wächter gefasst. Die Spuren der Einbrecher führen nach Helfen.

Reinhardt, 8. Febr. (Einbruch in der Stadt). In der Nacht zum Sonntag zum Montag versuchten Einbrecher beim Gosthof Bieräugel einzubrechen. Während ihrer Tätigkeit, die hatten bereits ein Fenster eingeschlagen, wurden sie durch den Wächter gefasst. Die Spuren der Einbrecher führen nach Helfen.

Reinhardt, 8. Febr. (Einbruch in der Stadt). In der Nacht zum Sonntag zum Montag versuchten Einbrecher beim Gosthof Bieräugel einzubrechen. Während ihrer Tätigkeit, die hatten bereits ein Fenster eingeschlagen, wurden sie durch den Wächter gefasst. Die Spuren der Einbrecher führen nach Helfen.

Reinhardt, 8. Febr. (Einbruch in der Stadt). In der Nacht zum Sonntag zum Montag versuchten Einbrecher beim Gosthof Bieräugel einzubrechen. Während ihrer Tätigkeit, die hatten bereits ein Fenster eingeschlagen, wurden sie durch den Wächter gefasst. Die Spuren der Einbrecher führen nach Helfen.

Reinhardt, 8. Febr. (Einbruch in der Stadt). In der Nacht zum Sonntag zum Montag versuchten Einbrecher beim Gosthof Bieräugel einzubrechen. Während ihrer Tätigkeit, die hatten bereits ein Fenster eingeschlagen, wurden sie durch den Wächter gefasst. Die Spuren der Einbrecher führen nach Helfen.

Reinhardt, 8. Febr. (Einbruch in der Stadt). In der Nacht zum Sonntag zum Montag versuchten Einbrecher beim Gosthof Bieräugel einzubrechen. Während ihrer Tätigkeit, die hatten bereits ein Fenster eingeschlagen, wurden sie durch den Wächter gefasst. Die Spuren der Einbrecher führen nach Helfen.

Reinhardt, 8. Febr. (Einbruch in der Stadt). In der Nacht zum Sonntag zum Montag versuchten Einbrecher beim Gosthof Bieräugel einzubrechen. Während ihrer Tätigkeit, die hatten bereits ein Fenster eingeschlagen, wurden sie durch den Wächter gefasst. Die Spuren der Einbrecher führen nach Helfen.

Reinhardt, 8. Febr. (Einbruch in der Stadt). In der Nacht zum Sonntag zum Montag versuchten Einbrecher beim Gosthof Bieräugel einzubrechen. Während ihrer Tätigkeit, die hatten bereits ein Fenster eingeschlagen, wurden sie durch den Wächter gefasst. Die Spuren der Einbrecher führen nach Helfen.

Reinhardt, 8. Febr. (Einbruch in der Stadt). In der Nacht zum Sonntag zum Montag versuchten Einbrecher beim Gosthof Bieräugel einzubrechen. Während ihrer Tätigkeit, die hatten bereits ein Fenster eingeschlagen, wurden sie durch den Wächter gefasst. Die Spuren der Einbrecher führen nach Helfen.

Reinhardt, 8. Febr. (Einbruch in der Stadt). In der Nacht zum Sonntag zum Montag versuchten Einbrecher beim Gosthof Bieräugel einzubrechen. Während ihrer Tätigkeit, die hatten bereits ein Fenster eingeschlagen, wurden sie durch den Wächter gefasst. Die Spuren der Einbrecher führen nach Helfen.

Reinhardt, 8. Febr. (Einbruch in der Stadt). In der Nacht zum Sonntag zum Montag versuchten Einbrecher beim Gosthof Bieräugel einzubrechen. Während ihrer Tätigkeit, die hatten bereits ein Fenster eingeschlagen, wurden sie durch den Wächter gefasst. Die Spuren der Einbrecher führen nach Helfen.

Reinhardt, 8. Febr. (Einbruch in der Stadt). In der Nacht zum Sonntag zum Montag versuchten Einbrecher beim Gosthof Bieräugel einzubrechen. Während ihrer Tätigkeit, die hatten bereits ein Fenster eingeschlagen, wurden sie durch den Wächter gefasst. Die Spuren der Einbrecher führen nach Helfen.

Reinhardt, 8. Febr. (Einbruch in der Stadt). In der Nacht zum Sonntag zum Montag versuchten Einbrecher beim Gosthof Bieräugel einzubrechen. Während ihrer Tätigkeit, die hatten bereits ein Fenster eingeschlagen, wurden sie durch den Wächter gefasst. Die Spuren der Einbrecher führen nach Helfen.

Reinhardt, 8. Febr. (Einbruch in der Stadt). In der Nacht zum Sonntag zum Montag versuchten Einbrecher beim Gosthof Bieräugel einzubrechen. Während ihrer Tätigkeit, die hatten bereits ein Fenster eingeschlagen, wurden sie durch den Wächter gefasst. Die Spuren der Einbrecher führen nach Helfen.

Reinhardt, 8. Febr. (Einbruch in der Stadt). In der Nacht zum Sonntag zum Montag versuchten Einbrecher beim Gosthof Bieräugel einzubrechen. Während ihrer Tätigkeit, die hatten bereits ein Fenster eingeschlagen, wurden sie durch den Wächter gefasst. Die Spuren der Einbrecher führen nach Helfen.

Reinhardt, 8. Febr. (Einbruch in der Stadt). In der Nacht zum Sonntag zum Montag versuchten Einbrecher beim Gosthof Bieräugel einzubrechen. Während ihrer Tätigkeit, die hatten bereits ein Fenster eingeschlagen, wurden sie durch den Wächter gefasst. Die Spuren der Einbrecher führen nach Helfen.

Reinhardt, 8. Febr. (Einbruch in der Stadt). In der Nacht zum Sonntag zum Montag versuchten Einbrecher beim Gosthof Bieräugel einzubrechen. Während ihrer Tätigkeit, die hatten bereits ein Fenster eingeschlagen, wurden sie durch den Wächter gefasst. Die Spuren der Einbrecher führen nach Helfen.

Reinhardt, 8. Febr. (Einbruch in der Stadt). In der Nacht zum Sonntag zum Montag versuchten Einbrecher beim Gosthof Bieräugel einzubrechen. Während ihrer Tätigkeit, die hatten bereits ein Fenster eingeschlagen, wurden sie durch den Wächter gefasst. Die Spuren der Einbrecher führen nach Helfen.

Reinhardt, 8. Febr. (Einbruch in der Stadt). In der Nacht zum Sonntag zum Montag versuchten Einbrecher beim Gosthof Bieräugel einzubrechen. Während ihrer Tätigkeit, die hatten bereits ein Fenster eingeschlagen, wurden sie durch den Wächter gefasst. Die Spuren der Einbrecher führen nach Helfen.

Reinhardt, 8. Febr. (Einbruch in der Stadt). In der Nacht zum Sonntag zum Montag versuchten Einbrecher beim Gosthof Bieräugel einzubrechen. Während ihrer Tätigkeit, die hatten bereits ein Fenster eingeschlagen, wurden sie durch den Wächter gefasst. Die Spuren der Einbrecher führen nach Helfen.

Reinhardt, 8. Febr. (Einbruch in der Stadt). In der Nacht zum Sonntag zum Montag versuchten Einbrecher beim Gosthof Bieräugel einzubrechen. Während ihrer Tätigkeit, die hatten bereits ein Fenster eingeschlagen, wurden sie durch den Wächter gefasst. Die Spuren der Einbrecher führen nach Helfen.



MAGGI Fleischbrühwürfel sind mit bestem Fleischextrakt und feinen Gemüseauszügen auf die sorgfältigste hergestellt. Man achte beim Einkauf auf den Namen MAGGI und die gelb-rote Packung.

